

# Schilddrüsenchirurgie

**Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie**

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro

**Funktionsabteilung Schilddrüsenchirurgie**

Leiter: Dr. med. Konstantinos Mantsopoulos



**Universitätsklinikum  
Erlangen**





Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro

## Wir entwickeln uns weiter für Ihre Gesundheit

Die Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie des Universitätsklinikums Erlangen gehört zu den größten und modernsten Einrichtungen ihrer Art in Deutschland. Wir bündeln Erfahrung und Kompetenzen effektiv und gewährleisten eine Medizin der kurzen Wege. Als Teil der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg forschen wir auf dem höchsten Niveau und erweitern stetig unser Leistungsportfolio – zum Wohle unserer Patienten.

Zu den Leistungsschwerpunkten der HNO-Klinik zählt neben anderen operativen Schwerpunkten im Kopf- und Halsbereich auch die Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie. Im Sinne eines ganzheitlichen Behandlungskonzepts stehen wir Patienten bei Erkrankungen der Schilddrüse mit diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen zur Seite. Verdächtige Schilddrüsenknoten, die klinische Beschwerden auslösen können, werden hier behandelt. Spezialisiert sind wir zudem in der operativen Entfernung der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen sowie bösartiger Lymphknoten im Halsbereich.

Auch in der Nachsorge von endokrinen Erkrankungen haben wir Kompetenzen entwickelt und arbeiten eng mit anderen Fachbereichen des Uni-Klinikums Erlangen zusammen.

Wir beraten Sie gerne!

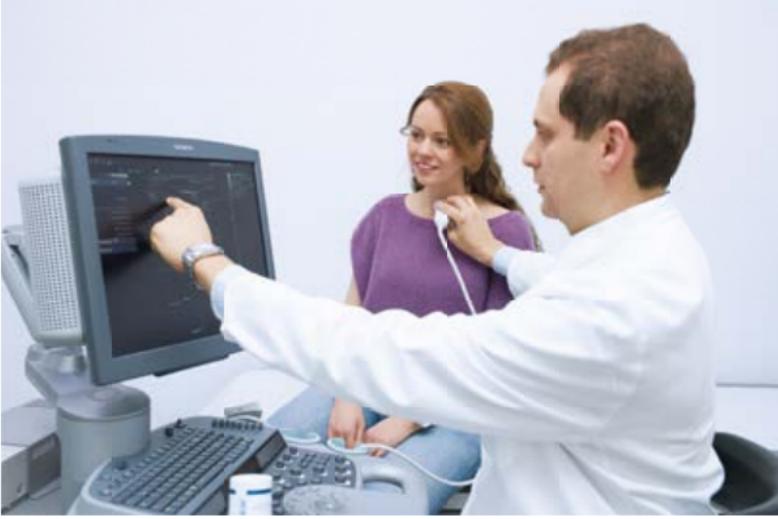
Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro

## Diagnostik: schonend und vorbeugend

Nicht jeder Tumor ist bösartig, nicht jede Schwellung im Halsbereich besorgniserregend. Durch eine zielgerichtete Diagnose lässt sich eine Operation manchmal vermeiden.

Um sicherzugehen, welcher Behandlungsweg für die Patienten jeweils der richtige ist, setzt die HNO-Klinik im Bereich der Schilddrüse von Anfang an auf eine gezielte Diagnostik. Der operative Eingriff kann durch ein einfaches, aber effektives Diagnoseverfahren in vielen Fällen umgangen werden. Neben dem Ultraschall geben Laboruntersuchungen und Zellproben häufig schon im Vorfeld Aufschluss darüber, ob Schwellungen der Schilddrüse oder Nebenschilddrüsen entfernt werden müssen. Im Sinne des Patienten geht die HNO-Klinik bei der Diagnose außerdem höchst schonend vor.





## Diagnostik: risikoarm und effektiv

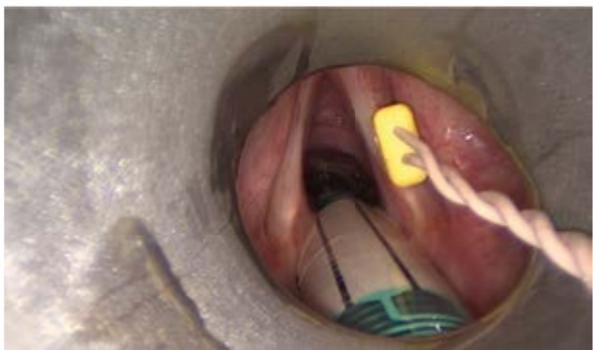
Ultraschall und Feinnadelpunktion sind besonders patientenfreundliche Verfahren. Sie helfen, noch vor einer Operation die richtige Diagnose zu stellen.

Mithilfe des hochauflösenden Ultraschalls lässt sich auch Gewebe der empfindlichen Halspartie gänzlich schmerzfrei untersuchen und bildgebend darstellen. Auf diese Weise werden veränderte Strukturen erkennbar. Das Ultraschallbild liefert außerdem erste Hinweise auf die Beschaffenheit eines Tumors. Die sogenannte ultraschallgesteuerte Feinnadelpunktion stellt schließlich eine schmerzfreie, risikoarme und effektive Methode der Zellprobengewinnung dar. Mit einer feinen Hohnadel werden Flüssigkeit oder Zellen des möglichen Tumorgewebes an der Schilddrüse entnommen. Der Patient muss für diesen Eingriff nur örtlich betäubt werden und hat keine Narben im Halsbereich zu befürchten. In der Auswertung der Zellproben arbeitet die HNO-Klinik erfolgreich mit erfahrenen Experten aus der Pathologie (Direktor: Prof. Dr. med. Arndt Hartmann) zusammen. Die gesamte Diagnostik vollzieht sich in enger Kooperation mit der Nuklearmedizin (Direktor: Prof. Dr. med. Torsten Kuwert) und der Endokrinologie (Prof. Dr. med. Christof Schöfl/Medizin 1, Direktor: Prof. Dr. med. Markus F. Neurath).

## Therapie: minimalinvasiv und präzise

Bei Eingriffen an der Schilddrüse ist Vorsicht geboten. Sensible Nerven wie der Stimmbandnerv sowie Luftröhre und Kehlkopf befinden sich in der Nähe des schmetterlingsförmigen Organs.

Die Ärzte der HNO-Klinik operieren deshalb äußerst vorsichtig. Dazu verwenden sie sehr feine Operationsinstrumente. Haut und Gewebe des Halsbereichs tragen nur kleinste Verletzungen während des Eingriffs davon. Zusätzlich zu dieser strukturschonenden Vorgehensweise wendet die HNO-Klinik ein Verfahren an, das der Sicherheit des Patienten dient. Mittels intraoperativem Nerven-Monitoring wird möglichen Schäden an wichtigen Nerven vorgebeugt. Verschiedene Verfahren haben sich in unserem operativen Alltag bewährt, so zum Beispiel die Ableitung von Aktionspotenzialen des Stimmbandmuskels (M. vocalis) durch Oberflächenelektroden, die am Narkoseschlauch befestigt sind oder Nadelelektroden, die direkt in den Stimmlippenmuskel unter endoskopischer Kontrolle eingestochen werden. Hierdurch wird die Funktionsfähigkeit und Aktivität der Nerven während der Operation akustisch und bildlich dargestellt. Durch winzige elektrische Impulse kontrollieren wir, dass die Nervenbahnen unbeschadet bleiben.



## Nachsorge: kompetent und fachübergreifend

Mit der Operation ist die Behandlung noch nicht vorbei. Auch nach dem stationären Aufenthalt betreut die HNO-Klinik in Kooperation mit den niedergelassenen Fachärzten ihre Patienten umfassend.

Gut- oder bösartig? Diese Frage ist bei Tumoren entscheidend und sie beeinflusst die Nachsorge. Bei gutartigen Tumoren folgt nach etwa zehn Tagen lediglich die Narbenkontrolle. Bei bösartigen Tumoren beraten sich Fachärzte der HNO-Klinik mit Kollegen aus den Bereichen Nuklearmedizin, Endokrinologie und Strahlentherapie zunächst bei der sogenannten Tumorkonferenz. Sie leiten gemeinsam weitere Schritte ein.

Eine Möglichkeit ist dabei die Radiojodtherapie (RJT), bei der die Schilddrüse von innen bestrahlt wird. Nach der Bestrahlung folgen regelmäßige Ultraschallkontrollen und Blutuntersuchungen. Tumormarker im Blut geben schnell Aufschluss darüber, ob die Therapie erfolgreich war. Bei einer kompletten Entfernung der Schilddrüse muss der Patient Hormonpräparate einnehmen, die die Funktion der Schilddrüse ersetzen.

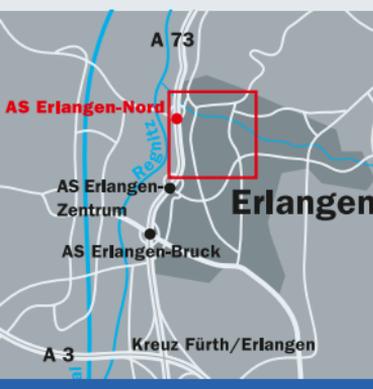


# So finden Sie uns



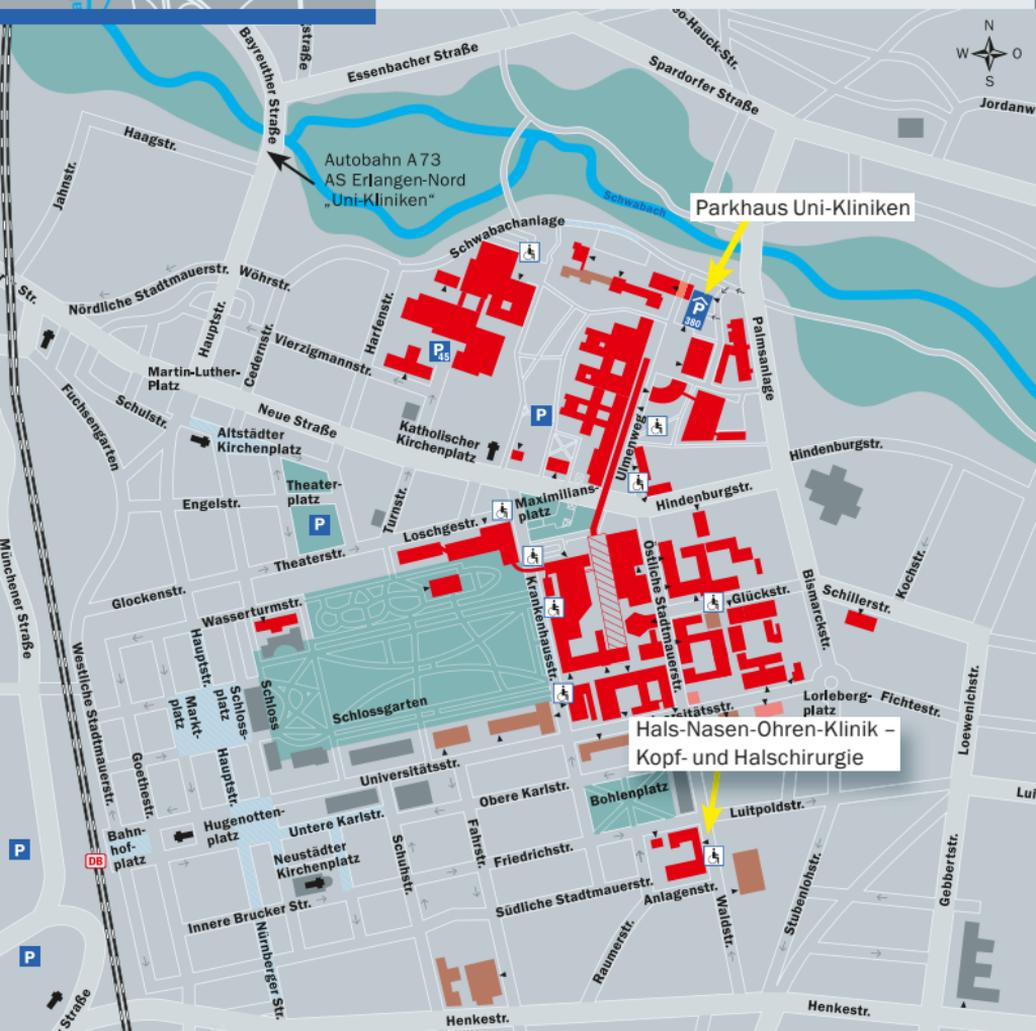
## Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Zentrum“ der Beschilderung „HNO-Klinik“. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage: Folgen Sie dafür von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Vom Parkhaus aus ist die etwa 800 m entfernte liegende HNO-Klinik ausgeschildert.



## Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 900 m von der HNO-Klinik entfernt. Vom Bahnhof aus sind wir über die Goethe-, die Innere Brucker und die Friedrichstraße zu Fuß erreichbar.



# Notfälle

Hals-Nasen-Ohren-ärztliche Notfälle werden jederzeit, auch außerhalb der Sprechstundenzeiten, in der Hochschulambulanz behandelt.

**Tel.: 09131 85-33156**

## Aktuelle Informationen

Tel.: 09131 85-32752 (Bandansage)

## Sprechstunde

Dienstag 13.00 – 16.00 Uhr

## Hals-Nasen-Ohren-Klinik – Kopf- und Halschirurgie

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro



## Funktionsabteilung Schilddrüsenchirurgie

Leiter: Dr. med. Konstantinos Mantsopoulos

Waldstraße 1, 91054 Erlangen  
[www.hno-klinik.uk-erlangen.de](http://www.hno-klinik.uk-erlangen.de)

## Terminvereinbarung

Tel.: 09131 85-33339  
Fax: 09131 85-33340

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen  
Fotos: HNO-Klinik des Uni-Klinikums Erlangen, Rainer Windhorst